

39. Jahrgang Nr. 47 vom 25.11.2011

Vereinstermine im Jahr 2012

Bürgermeister Alexander Büttner lädt die engeren Vereinsvorstände, die Löschgruppenführer der Städt. Freiwilligen Feuerwehr und Sprecher aller Organisationen und Institutionen, die im Laufe des Jahres 2012 Veranstaltungen planen und durchführen wollen, zum Vereinsgespräch auf

Mittwoch, den 14.12.2011, 20.00 Uhr,
in den Bad Münstereifel-Saal im Seniorenzentrum Otterbach, Bad Münstereifel,

herzlich ein.

In diesem Jahr findet das Vereinsgespräch nicht im Schützenhaus auf der Burg statt, da hier eine andere Belegung vorliegt. Erstmals wird das Vereinsgespräch daher im Seniorenzentrum Otterbach in Bad Münstereifel durchgeführt.

Folgende Tagesordnung ist für das Vereinsgespräch vorgesehen:

1. Bürgerstiftung Bad Münstereifel – Vorstellung durch Herrn Bodo Kerstin
2. „Jahr der Stadtmauer 2012“ in Bad Münstereifel – Vorstellung durch Herrn Günter Kirchner
3. Bekanntgabe der Veranstaltungstermine 2012 und Erstellung des Entwurfs des Rahmenterminkalenders 2012

Wie auch im vergangenen Jahr wird aus Kostengründen nur über die Presse zum Vereinsgespräch eingeladen.

Vereine, deren Vertreter nicht an dem Termin teilnehmen können, werden gebeten, ihre Veranstaltungen per Mail an touristinfo@bad-muenstereifel.de oder per Fax: 02253-542245 oder auf dem Postweg (Kurverwaltung, Kölner Str. 13, 53902 Bad Münstereifel) zu melden.

Die Stadt Bad Münstereifel wird die gemeldeten Termine, die ihr rechtzeitig gemeldet werden, zu Beginn des Jahres 2012 im Rahmenterminkalender veröffentlichen.

Öffentliche Bekanntmachung

Bebauungsplan Nr. 68 „Eschweiler - An der Wachhecke“ – Teilbereich 1

Der Rat der Stadt Bad Münstereifel hat in seiner Sitzung am 05.10.2010 den Bebau-

ungsplan Nr. 68 „Eschweiler - An der Wachhecke“ Teilbereich 1 gemäß § 10 BauGB als Satzung beschlossen.

Der Geltungsbereich ist aus der auf Seite 3 veröffentlichten Übersichtskarte ersichtlich.

Der Bebauungsplan Nr. 68 „Eschweiler - An der Wachhecke“ Teilbereich 1 nebst Textteil und Begründung wird im Rathaus, Marktstraße 11, Bauamt, Zimmer 27

montags - freitags
von 8.30 Uhr bis 12.30 Uhr und zusätzlich
donnerstags

von 14.00 Uhr bis 18.00 Uhr
gemäss § 10 Abs. 3 Baugesetzbuch zu
jedermanns Einsicht bereitgehalten.
Auf Verlangen wird über den Inhalt Aus-
kunft gegeben.

Bekanntmachungsanordnung

Der Satzungsbeschluss des Rates der
Stadt Bad Münstereifel zum Bebauungs-
plan Nr. 68 „Eschweiler - An der Wachhe-
cke“ Teilbereich 1 wird hiermit öffentlich
bekannt gemacht.

Mit dieser Bekanntmachung tritt der Be-
bauungsplan Nr. 68 „Eschweiler - An der
Wachhecke“ Teilbereich 1, gemäß § 10
Baugesetzbuch i.V. mit § 7 Abs. 4 Ge-
meindeordnung NW in Kraft.

Hinweise auf die Vorschriften des § 44 Abs. 3 und 4 des Baugesetzbuches

Auf die Vorschriften des § 44 Abs. 3 Satz
1 und 2 sowie Abs. 4 des Baugesetzbu-
ches über die Entschädigung von durch
den Bebauungsplan eintretenden Vermö-
gensnachteilen sowie über die Fälligkeit
und das Erlöschen entsprechender Ent-
schädigungsansprüchen bei nicht fristge-
mäßiger Geltendmachung wird hingewie-
sen.

Hinweis auf die Voraussetzung für die Geltendmachung der Verletzung von Verfahrens- und Formvorschriften und von Mängeln der Abwägung sowie die Rechtsfolgen nach § 215 Abs. 1 des Baugesetzbuches

Auf die Voraussetzungen für die Geltend-
machung der Verletzung von Verfahrens-
und Formvorschriften und von Mängeln
der Abwägung sowie die Rechtsfolgen des
§ 215 Abs. 1 BauGB wird hingewiesen.

Unbeachtlich werden demnach:

1. eine nach § 214 Abs. 1 Satz 1 Nr. 1 bis
3 BauGB beachtliche Verletzung der dort
bezeichneten Verfahrens- und Formvor-
schriften,

2. eine unter Berücksichtigung des § 214
Abs. 2 BauGB beachtliche Verletzung der
Vorschriften über das Verhältnis des Be-

bauungsplans und des Flächennutzungs-
plans,

3. nach § 214 Abs. 3 Satz 2 BauGB be-
achtliche Mängel des Abwägungsvor-
gangs

wenn sie nicht innerhalb eines Jahres seit
Bekanntmachung des Bebauungsplanes
schriftlich gegenüber der Gemeinde gel-
tend gemacht worden sind. Der Sachver-
halt, der die Verletzung von Verfahrens-
und Formvorschriften oder den Mangel der
Abwägung begründen soll, ist darzulegen.

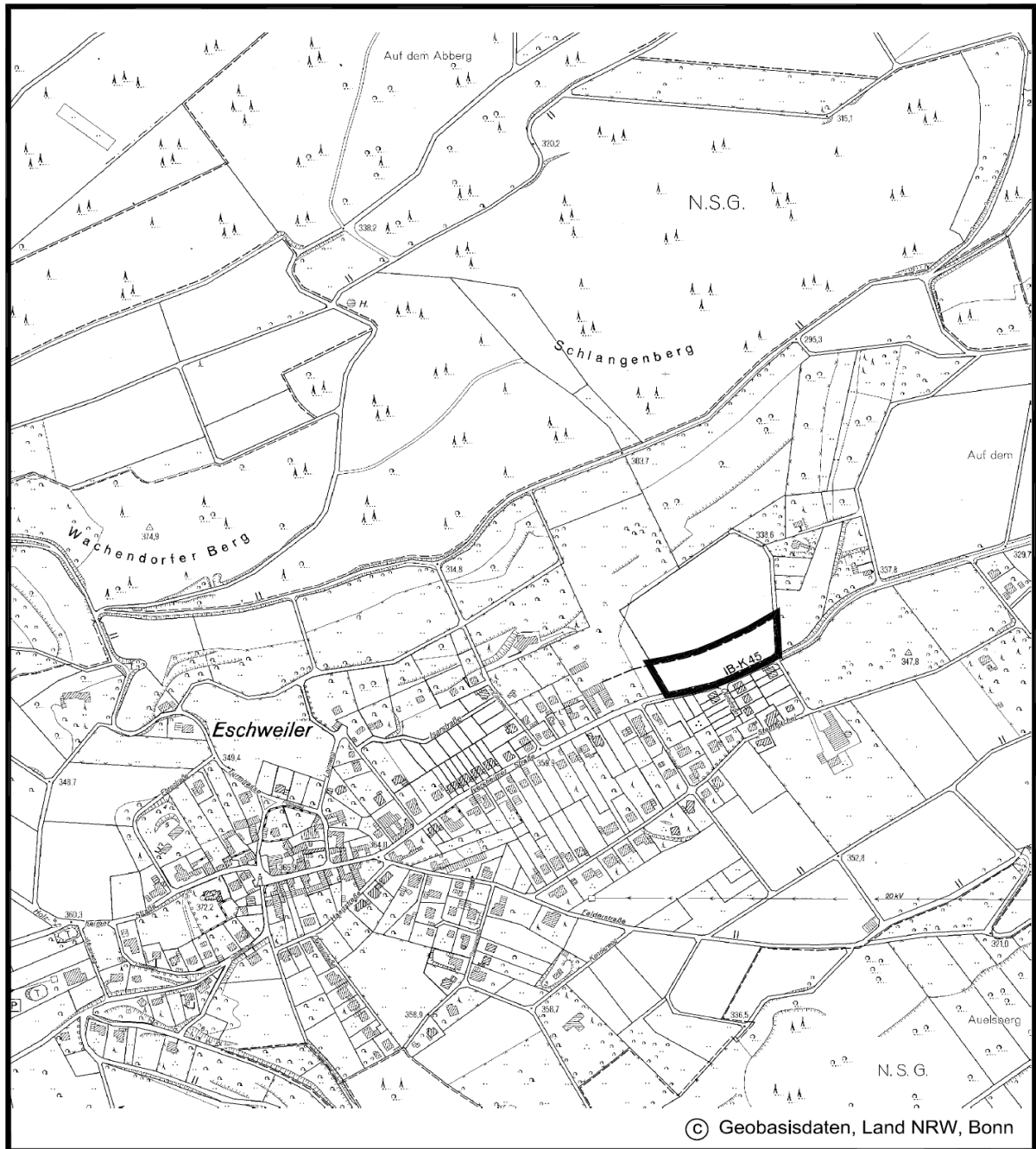
Hinweise auf die Rechtsfolgen nach der Gemeindeordnung NW

Gemäß § 7 der Gemeindeordnung kann
eine Verletzung von Verfahrens- oder
Formvorschriften der Gemeindeordnung
für das Land Nordrhein-Westfalen beim
Zustandekommen dieses Bebauungspla-
nes nach Ablauf eines Jahres seit dieser
Bekanntmachung nicht mehr geltend ge-
macht werden, es sei denn,

- a) eine vorgeschriebene Genehmigung
fehlt oder ein vorgeschriebenes Anzei-
geverfahren wurde nicht durchgeführt;
- b) dieser Bebauungsplan ist nicht ord-
nungsgemäß öffentlich bekannt ge-
macht worden;
- c) der Bürgermeister hat den Satzungsbe-
schluss vorher beanstandet oder
- d) der Form- und Verfahrensmangel ist
gegenüber der Stadt Bad Münstereifel
vorher gerügt, dabei die verletzende
Rechtsvorschrift und die Tatsache be-
zeichnet worden, die den Mangel er-
gibt.

Bad Münstereifel, den 17.11.2011

Der Bürgermeister
gez. Alexander Büttner



Stadt Bad Münstereifel
Bebauungsplan Nr. 68 "An der Wachhecke"

Übersicht zum räumlichen Geltungsbereich o. Maßstab

Ende der öffentlichen Bekanntmachung

Einladung

Gemäß § 48 Abs. 1 Satz 4 der Gemeindeordnung für das Land Nordrhein-Westfalen (GO NRW) in der Fassung der Bekanntmachung vom 14.07.1994 (GV. NRW S. 666), zuletzt geändert durch Gesetz vom 09.10.2007 (GV. NRW, S. 380), zur **9. Sitzung des Ausschusses für Schule, Kultur, Soziales und Städtepartnerschaften der Stadt Bad Münstereifel** am

Dienstag, den 29.11.2011, 17:00 Uhr,
im Rats- und Bürgersaal in Bad Münstereifel, Eingang Marktstraße 15, 1. OG.

Tagesordnung:

I. Öffentliche Sitzung

1. Feststellung der ordnungsgemäßen Bekanntmachung der Sitzung sowie der ordnungsgemäßen Einladung und Beschlussfähigkeit des Ausschusses für Schule, Kultur, Soziales und Städtepartnerschaften
Erläuterung: Hierzu wird auf § 9 i.V.m. § 23 der Geschäftsordnung verwiesen.
2. Feststellung über den Eingang von Einwendungen gegen die Niederschrift über die Sitzung des Ausschusses für Schule, Kultur, Soziales und Städtepartnerschaften vom 05.07.2011
Erläuterung: Hierzu wird auf § 21 Abs. 7 und 8 i.V.m. § 23 der Geschäftsordnung verwiesen.
Schulische Angelegenheiten
3. Schulsozialarbeit im Schuljahr 2010/2011
Angelegenheiten für Kultur, Soziales und Städtepartnerschaften
4. Präventionsprojekt "HaLt - Hart am Limit"
5. 6. Satzung zur Änderung der Badeordnung für das eifelbad in Bad Münstereifel
6. 1. Satzung zur Änderung der Satzung über die Errichtung, Unterhaltung und Benutzung der Unterkunft für Aussiedler, Asylbewerber und Obdachlose (Übergangsheim) der Stadt Bad Münstereifel

7. 9. Satzung zur Änderung der Benutzungsordnung für die öffentliche Bücherei der Stadt Bad Münstereifel
8. Nutzungsentgelt in städt. Sport- und Gymnastikhallen
9. Aufstellung einer Haus- und Benutzungsordnung Konviktkapelle;
hier: Antrag der SPD-Fraktion vom 13.12.2010
10. 1. Satzung zur Änderung der Satzung zur Erhebung von Nutzungsentgelten für die Inanspruchnahme städtischer Einrichtungen
11. Anfragen und Mitteilungen
12. Erarbeitung eines kreisweiten Schulentwicklungsplanes;
hier: Antrag der SPD-Fraktion vom 24.05.2011
13. Partnerschaftstreffen in Fougères 2011

II. Nichtöffentliche Sitzung

- Schulische Angelegenheiten
Angelegenheiten für Kultur, Soziales und Städtepartnerschaften
1. Anfragen und Mitteilungen
 2. Vorstellung der kommissarischen Schulleiterin der Friedrich-Haass-Gemeinschaftshauptschule

gez. Eberhard Kremer
(Vorsitzender)

Einladung

Gemäß § 48 Abs. 1 Satz 4 der Gemeindeordnung für das Land Nordrhein-Westfalen (GO NRW) in der Fassung der Bekanntmachung vom 14.07.1994 (GV. NRW S. 666), zuletzt geändert durch Gesetz vom 09.10.2007 (GV. NRW, S. 380), zur **5. Sitzung des Rechnungsprüfungsausschusses der Stadt Bad Münstereifel** am

Donnerstag, den 01.12.2011, 18:00 Uhr,
im Rats- und Bürgersaal in Bad Münstereifel, Eingang Marktstraße 15, 1. OG.

Tagesordnung:

I. Nichtöffentliche Sitzung

1. Feststellung der ordnungsgemäßen Bekanntmachung der Sitzung sowie der ordnungsgemäßen Einladung und Beschlussfähigkeit des Rechnungsprüfungsausschusses
Erläuterung: Hierzu wird auf § 9 i.V. m. § 23 der Geschäftsordnung verwiesen.
2. Feststellung über den Eingang von Einwendungen gegen die Niederschrift über die Sitzung des Rechnungsprüfungsausschusses vom 30.06.2011
Erläuterung: Hierzu wird auf § 21 Abs. 7 und 8 i.V.m. § 23 der Geschäftsordnung verwiesen.
3. Jahresabschluss 2009;
hier: Prüfbericht und Bestätigungsvermerk gemäß § 101 GO NW
4. Konjunkturpaket II;
hier: Testat gemäß § 11 Absatz 3 Investitionsförderungsgesetz NRW über die Maßnahme Errichtung Mehrzweckhalle St. Michael Gymnasium
5. Konjunkturpaket II;
hier: Testat gemäß § 11 Absatz 3 Investitionsförderungsgesetz NRW über die Maßnahme DSL Ausbau im Stadtgebiet
6. Konjunkturpaket II;
hier: Testat gemäß § 11 Absatz 3 Investitionsförderungsgesetz NRW über die Energetische Maßnahme Grundschule Houverath
7. Überörtliche Prüfung von Staatszuweisungen;
hier: Errichtung und Betrieb der offenen Ganztagschulen 2006/2007 und 2007/2008
8. Prüfung des Jahresabschlusses 2010 sowie des Gesamtabschlusses 2010 gem. § 59 Abs. 3 i.V.m. § 101 GO NRW; hier: Auftragsvergabe
9. Anfragen und Mitteilungen

gez. Michael Lamsfuß
(Vorsitzender)

Wohnung in Nöthen zu vermieten

Die Stadt Bad Münstereifel hat ab sofort eine schöne, renovierte Wohnung in einem Zweifamilienhaus mit Gartenmitbe-

nutzung in Bad Münstereifel-Nöthen zu vermieten.
Für den Bezug wird **kein** Wohnberechtigungsschein benötigt.

3 Zimmer, Küche, Diele, WC und Duschbad mit ca. 74 m².

Die Miete beträgt 333,00 € zzgl. 125,00 € Nebenkosten.

Beheizt wird die Wohnung über eine Ölzentralheizung. Die Böden sind mit Laminat ausgelegt.

Anfragen und Bewerbungen sind zu richten an die Zentrale Immobilienverwaltung der Stadt Bad Münstereifel:

Ansprechpartner:

Frau Lierfeld, 02253/ 505-209

s.lierfeld@bad-muenstereifel.de

oder

Herr Malburg 02253/ 505-193

b.malburg@bad-muenstereifel.de

Deutsch-Französische Partnerschaften im Blickpunkt - Fachtagung mit dem französischen Generalkonsul am 28. November 2011 in Bad Münstereifel

Auf dem Papier stehen rund 2.200 deutsch-französische Städtepartnerschaften zu Buche. Viele dieser Partnerschaften funktionieren seit Generationen – mit Begegnungen der Vereine, Schulen und einer breiten Unterstützung in der Bürgerschaft.

Aber viele Partnerschaften sind auch „in die Jahre gekommen“, die Gründergeneration ist längst nicht mehr dabei und oft mangelt es an interessiertem Nachwuchs.

Kein Wunder, wenn an vielen deutschen Schulen immer weniger Französisch gewählt wird und die französischen Partner

oft melden: kein Schülerinteresse, keine Deutschlehrer.

Was also tun, wenn die Partnerschaft belebt werden soll? Das Bonner Institut für europäische Partnerschaften und internationale Zusammenarbeit, das auch seit Jahren eine deutsch-französische Ausstellung mit vielen Beispielen und Anregungen durch die Lande schickt, hat Kommunen, Schulen und Partnerschaftskomitees nach ihren Erfahrungen und nach erfolgreichen Projekten gefragt.

Die Ergebnisse werden im Rahmen einer Fachtagung zu deutsch-französischen Städte- und Schulpartnerschaften vorgestellt, für welche die Stadt Bad Münstereifel am 28. November die Gastgeberrolle übernimmt. Bürgermeister Alexander Büttner und der Leiter des für Städtepartnerschaften zuständigen Amtes der Stadt Bad Münstereifel werden die Gäste begrüßen. Gastreferent ist der französische Generalkonsul Hugues Nordi, der zu den aktuellen deutsch-französischen Beziehungen sprechen wird.

Sicher ist schon jetzt, dass die Finanzierung von Begegnungen, Projekten, dem Jugend- und Vereinsaustausch, von Praktikanten und Sprachkursen eine zunehmende Gewichtung erfährt.

Es gibt zwar über 40 für deutsch-französische Partnerschaften nutzbare Förderprogramme (des Bundes, der EU, von Jugendwerken und Stiftungen), aber viele sind zu wenig bekannt, viele erfordern sehr viel Zeit und Hintergrundwissen, um die Anträge vollständig und termingerecht auf den Weg zu bringen. Deshalb widmet sich die Tagung ausführlich auch diesem Kapitel, wozu der Leiter des Bonner Instituts, Dietmar Woesler, zur Verfügung steht.

Musik- und Sportgruppen können ebenso gefördert werden wie Jugendprojekte, der Schüleraustausch, Bürgerfahrten und Praktika – neuerdings auch Projekte mit Senioren in Partnerstädten. Aber auch inhaltlich soll die Tagung neue Ideen vermitteln, insbesondere um junge Leute für die deutsch-französischen Partnerschaften neu zu interessieren. Ausführliche Materialien, so zu den nutzbaren Förderprogrammen und Erfahrungsbeispiele werden den Teilnehmerinnen und Teilnehmern,

die aus allen Teilen des Landes sowie aus Rheinland-Pfalz und Hessen anreisen, zur Verfügung gestellt. Die Tagung in Bad Münstereifel findet statt mit Unterstützung der EU-Kommission aus dem Programm „Europa für Bürgerinnen und Bürger“.

IPZ Seit 29 Jahren engagiert für Städtepartnerschaften, Schulpartnerschaften, Jugend in Europa

INSTITUT FÜR EUROPÄISCHE PARTNERSCHAFTEN UND INTERNATIONALE ZUSAMMENARBEIT e.V.

Adenauerallee 176, 53113

Bonn

Tel. 0228 - 48 61 80

Email: ipz-bonn@t-online.de

Fax 0228 - 48 65 94

Internet: www.ipz-bonn.de



Adventkalender und Preisrätsel im Apothekenmuseum

Der Adventkalender zeigt weihnachtliche Pflanzen und weihnachtliche Zutaten aus der Apotheke.

Das zu erratende Lösungswort ergibt sich aus:

1. dem 5. Buchstaben des 1. Dezembers

2. dem 6. Buchstaben des 3. Dezembers

3. dem 3. Buchstaben des 9. Dezembers

4. dem 2. Buchstaben des 6. Dezembers

5. dem 2. Buchstaben des 2. Dezembers

Die Rätsel-Lösung bitte im Museum abgeben. (Absender nicht vergessen)

Die Mitarbeiter des Apothekenmuseums wünschen viel Spaß beim Raten, eine schöne Adventszeit und Frohe Weihnachten!

Fun for Kids im eifelbad

Die nächste Veranstaltung findet am **Samstag, den 10.12.2011 ab 15.00 Uhr** im eifelbad statt.

Für kleine und große Kinder wird zwei Stunden lang ein Unterhaltungsprogramm mit Musik, verschiedenen Spielen und Wettkämpfen geboten.

An diesem Samstag bietet das eifelbad zusammen mit dem Dive-Team Euskirchen auch ein Schnuppertauchen an. Alle Kinder ab acht Jahren können dann in Begleitung eines Erziehungsberechtigten im großen Becken des eifelbades einmal richtig abtauchen.

Das Team des eifelbades und das Dive-Team freuen sich über eine rege Teilnahme.

Am Veranstaltungstag gelten die üblichen Eintrittspreise.

Wir gratulieren zum Geburtstag

Am 30. November 2011 wird

Käthe Richter

97 Jahre

Bahnhofstraße 42 a, Arloff

Ganz viel Literatur zur „Nacht der Bibliotheken“

Es war dann doch nicht der Heinz Erhardt, sondern der Ludwig E., aus dessen Werk Bürgermeister Alexander Büttner zur Nacht der Bibliotheken am 11.11.2011 in der Stadtbücherei las. Ein lustiger Abend wurde es aber trotzdem, dafür sorgten nicht nur der närrische Termin, sondern auch die Texte von Robert Gernhardt und John K. Toole, die Helmut Mörchen und Pfarrer Frank Raschke redengewandt zum Besten gaben.

Fünf Vorleser, allesamt bekannte Persönlichkeiten der Stadt, hatten jeweils ein Buch ausgewählt, um daraus zehn Minuten zu lesen, so hatte die Vorgabe gelautet. Es kam eine völlig bunte Literaturmischung zusammen, die die zahlreichen Zuhörer zur abendlichen Stunde in den Bann zog.



Dass Andersen auch Andersen lesen kann, bewies die Namensvetterin mit einer von Karl Lagerfeld illustrierten Ausgabe des Märchenklassikers „Des Kaisers neue Kleider“. Und auch Marlene Büchel, Leiterin des Hauses „Casa Angela“, brachte etwas ganz Persönliches zu Gehör: Einen Text über die Vision der Heiligen Angela.

Es war ein gelungener Abend, nicht zuletzt dank Silke Honert, die mit einfühlsamen Stücken auf der Gitarre besondere Akzente setzte. Die nächste „Nacht der Bibliotheken“ findet erst in zwei Jahren statt, zwischendurch sollte aber natürlich noch ganz viel (vor-)gelesen werden!

Zensus 2011: Befragung weiterer Haushalte durch die örtlichen Zensususerhebungsstellen

Düsseldorf (IT.NRW – 21.11.2011). Ab sofort sind erneut Interviewer im Auftrag des Zensus 2011 unterwegs, um Haushalte zu befragen, die z. B. erst kurz vor dem Zensusstichtag 9. Mai in einen Neubau eingezogen sind und deshalb noch nicht

im Rahmen der Haushaltebefragung des Zensus 2011, die von Mai bis Juli diesen Jahres stattgefunden hat, befragt werden konnten. Auch diese ergänzende Erhebung wird von den Erhebungsstellen der Kreise und kreisfreien Städte durchgeführt. Wie Information und Technik Nordrhein-Westfalen (IT.NRW) in seiner Funktion als für die Durchführung des Zensus in NRW zuständiges Statistisches Landesamt mitteilt, werden in Nordrhein-Westfalen knapp 4 000 Personen an gut 1 100 Adressen befragt.

Die Ergänzung der Haushaltstichprobe dient der präzisen Ermittlung der amtlichen Einwohnerzahl, die ein wesentliches Ziel des Zensus 2011 ist. Dabei ist es erforderlich, dass auch Personen befragt werden, die im Zeitraum vom 1. April bis zum Zensusstichtag am 9. Mai 2011 neu in die Auswahlgrundlage für die Haushaltebefragung gekommen sind. Fragen zu Familienstand und Staatsangehörigkeit gehören ebenso dazu wie Angaben zum Migrationshintergrund, zur Ausbildung oder zur beruflichen Tätigkeit. Einen Musterfragebogen finden Sie im Internet unter: <https://www.zensus2011.de>

Wie auch im Rahmen der Haushaltebefragung können die Befragten den Fragebogen gemeinsam mit dem Interviewer ausfüllen. Es besteht für die Befragten aber auch die Möglichkeit, den Fragebogen allein auszufüllen und an die Erhebungsstelle zurückzusenden oder die Angaben über ein spezielles Online-Verfahren zu melden. Die Interviewer kündigen ihren Besuch in jedem Fall vorher schriftlich an.

Welche Erhebungsstelle für Sie zuständig ist, erfahren Sie unter: <http://www.it.nrw.de/statistik/zensus/Erhebungsstellen/index.php>

Weitere Informationen zum Zensus 2011 in Deutschland finden Sie im Internet unter <http://www.zensus2011.de> – spezielle Informationen zum Zensus 2011 in Nordrhein-Westfalen unter der Adresse <http://www.zensus.it.nrw.de>. (IT.NRW)



Zahlen oder frieren? Heizkosten im Griff ohne kalte Füße

Pünktlich zur Heizsaison steigen die Preise für Öl und Gas. Jeder kann dazu beitragen, dass diese Kosten nicht auf die eigene Rechnung durchschlagen – auch ohne Verlust an Wohnkomfort. Am wirkungsvollsten ist es, die Heizung niedriger zu drehen. Jedes Grad weniger spart sechs Prozent Heizenergie. Auch wer schon beim Gedanken daran friert, kann die Heizkosten im Zaum halten.

Tipps der Verbraucherzentrale:

Heizkörper frei räumen: Decken Sie Heizkörper nicht mit Vorhängen oder Verkleidungen ab und stellen Sie sie nicht mit Möbeln zu. Die warme Luft kann sonst nicht zirkulieren, der Thermostat funktioniert nicht richtig.

Zeitschaltuhren nutzen: Während Sie schlafen oder bei der Arbeit sind, müssen die Wohnräume nicht voll beheizt werden. Der Zeitschalter Ihrer Heizungsanlage oder programmierbare Thermostatventile sorgen dafür, dass es trotzdem gemütlich ist, wenn Sie aufstehen oder nach Hause kommen.

Nicht voll aufdrehen: Stellen Sie das Thermostatventil genau auf die gewünschte Temperatur ein. So wird der Raum schön warm, aber nicht überheizt. Übrigens: Es wird auch nicht schneller warm, wenn Sie eine hohe Endtemperatur wählen.

Richtig lüften: Lüften ist wichtig, um Schimmelbefall in den Wohnräumen zu verhindern. Drehen Sie dann den Heizkörper ab. Sonst heizt er wegen der einströmenden kalten Luft besonders stark – und zwar direkt nach draußen. Dabei gilt: Stoßlüften ist die beste Methode, gekippte Fenster sind jedoch besser, als gar nicht zu lüften. Schließen nicht vergessen!

Dichten und dämmen: Ganz klar – je weniger Wärme nach draußen geht, desto weniger müssen Sie heizen. Ein erster

Schritt ist deshalb, alte Fenster und Türen abzudichten. Hauseigentümer sollten außerdem über eine Dämmung von Kellerdecke, Dachboden und der gesamten Gebäudehülle nachdenken.

Bei Fragen zum richtigen Heizen und Lüften wenden sich Ratsuchende an die anbieterunabhängige Energieberatung der Verbraucherzentrale Euskirchen. Ein halbstündiges Gespräch kostet dank Förderung nur 5 Euro.

Terminvereinbarung für den nächsten Beratertag im Rathaus, Marktstraße 11, Erdgeschoss, Zimmer 7, am Freitag, 09.12.2011 unter 02251-52395.

Sollten Sie die Verbraucherzentrale telefonisch nicht erreichen können, können Sie Ihren Terminwunsch auch der Stadtverwaltung unter 02253/505-230 mitteilen. Sie erhalten dann einen Rückruf der Verbraucherzentrale.

Musikschule

Im Rahmen der durch die Stadt Bad Münstereifel in freier Trägerschaft eingerichteten Musikschule bestehen z. Zt. nachfolgende Unterrichtsangebote. Interessenten sollten sich bitte unmittelbar an die angegebenen Musiklehrer wenden.	
Ansprechpartner bei der Stadt ist Ulrich Ley, ☎ 02253-505140, Mailto: u.ley@bad-muenstereifel.de .	
Musikalische Früherziehung, 4 – 6 Jahre	Sonja Ohlendorf-Sommer, ☎ 02445/911838
	Barbara Roleff, ☎ 02257/952155
Akkordeon	Antonello Simone, ☎ 02253/8644
Blockflöte	Sigrid Schulze-Reimpell, ☎ 02257/1265
	Dorothee Simone, ☎ 02253/8644
	Eva Hendrickx, ☎ 01578-4551234
	Karoline Ströher, ☎ 0176-41265339, kaline.k@gmx.de
Cello, Barock- u. Violoncello	Olaf Reimers, ☎ 0221/463567, ocr.jem@web.de
Gesang u. Stimm- bildung	Barbara Roleff, ☎ 02257/952155
	Sieglinde Schneider ☎ 02441/776644

	Olaf Reimers, ☎ 0221/463567
	Stephanie R. Graumann, ☎ 02251-146207 o. 0163-3693918
Gitarre (Klassik/Liedbegleitung)	Gerhard Tomczyk, ☎ 02253/542996
	Silke Honert, ☎ 02257/266
Gitarre (E-Gitarre), Rock/Pop	Gerd Becker, ☎ 02253/544838
Keyboards	Harald Baurich, ☎ 02253/2177
Klarinette	Rosemarie Spilles, ☎ 02253/545465
	Eva Hendrickx, ☎ 01578-4551234
	Stephanie Waasem, ☎ 02253/4134
Klavier	Harald Baurich, ☎ 02253/2177
	Larissa Belezkaja, ☎ 0228/2804935, b.belezky@t-online.de
	Barbara Büttner ☎ 02253/542804
	Claudia Hammerschmidt, ☎ 02253/543050
	Matthias Hürten, ☎ 02253/930690
	Jori Schulze-Reimpell, ☎ 02257/1265
	Karoline Ströher, ☎ 0176-41265339, kaline.k@gmx.de
Percussion	Andreas Blum, ☎ 02253/ 544347
(Bass-) Posaune, Tuba, Tenorhorn	Ulrich Launhardt, ☎ 02257/ 952323
Querflöte	Junzo Shiozawa, ☎ 0228/4796438
	Barbara Roleff, ☎ 02257/952155
	Karoline Ströher, ☎ 0176-41265339, kaline.k@gmx.de
Saxophon	Emma Stiman, ☎ 02253/317029
	Stephanie Waasem, ☎ 02253/4134
Schlagzeug, Percussion	Dimitrios Dorian Kokiou- sis ☎ 02253/544736
Trompete	Harald Baurich, ☎ 02253/2177
Trompete, Horn	Junzo Shiozawa, ☎ 0228/4796438
Violine und Viola	Sigrid Schulze-Reimpell, ☎ 02257/1265



DRK - Integratives Familienzentrum
53902 Bad Münstereifel-Schönau, Wiesentalstraße 20
anerkannter Bewegungskindergarten des LSB in NRW

Tel. 02253/6522
Fax. 02253/544437
Mail kitaschoenau@drk-eu.de
Kontakt und Anmeldung: Trudi Baum

Dienstag, 13.12.2011

Familienberatung von 8.30 – 10.30 Uhr

Frau Annette Bey (Diplom-Sozialarbeiterin) bietet in regelmäßigen Abständen Beratungsgespräche für Familien, Eltern, Großeltern, Alleinerziehende usw. an, die in unserem Sozialraum wohnen.

Schwerpunkt: rechtliche Fragen rund um die Familie.

Dienstag, 13-12.2011

Elterncafe von 8.30 Uhr – 10.00 Uhr

Leitung: Dagmar Hens

Eingeladen sind alle, die sich in lockerer Atmosphäre mit Kaffee und Weihnachtsplätzchen austauschen und unterhalten möchten.

Auch die Eltern der Kinder, die noch nicht im Kindergarten sind, heißen wir herzlich willkommen!

Mittwoch, 14.12.2011 von 9.00 – 12.00 Uhr

Elternberatung nach KES

Frau Renate Ismar-Limito bietet das Beratungskonzept **KES** an, welches von der Universität zu Köln entwickelt wurde und Eltern bei Erziehungsschwierigkeiten im Alltag berät. Ziel ist es, gemeinsam Lösungen zu erarbeiten, die konkret und unmittelbar umsetzbar sind und alltägliche Belastungssituationen verbessern.

**Anmeldung im Familienzentrum
Individuelle Terminabsprache ist möglich!**

Angebot Tagespflege:

Tanja Larscheid – Schönau, Tel.: 02253/6358

Olesja Kiel – Arloff, Tel.: 0178/5101371

Diese Tagesmütter sind Kooperationspartner des Familienzentrums.

Weitere Tagesmütter im Stadtgebiet:

Jutta Roderiges-Mota – Iversheim, Tel.: 02253/958901

Jutta Ingenillem – Nöthen, Tel.: 02253/ 8916

Kinderbetreuung übernimmt außerdem:

Frau Anne Dohr (Bouderath), Tel.: 02253/962145



Anmeldungen und Rückfragen:

Frau Eva-Maria Bädorf

Tel.: 02253 8580

Familienberatung

Frau Britta Schmitz (Diplom-Sozialpädagogin/Familienhelferin) bietet eine diskrete und kompetente Beratung bei Alltags- und Erziehungsfragen, finanziellen Problemen, Arbeitslosigkeit, Sucht- und Drogenproblematik, schwerer Erkrankung, Trennung und Scheidung, mangelhaften und unzureichenden Wohnverhältnissen, Unterstützung beim Stellen und Ausfüllen von Anträgen und Formularen, Weitervermittlung und Begleitung zu Fachberatungsstellen und Ämtern etc.

Dienstag, 6. Dez. 2011, 8.30 - 9.30 Uhr, Kath. Kindergarten, St. Chrysanthus und Daria, Kapuzinergasse 13



In Kooperation mit dem Kath. Bildungswerk Euskirchen:

Entwicklung der Schulfähigkeit

Seit Vergleichsstudien wie PISA und IGLU durchgeführt werden, hat Bildung im Allgemeinen und frühe Förderung im Besonderen einen neuen Stellenwert in der öffentlichen Diskussion erhalten.

Ergebnisse aus dem Bereich der psychologischen und neurologischen Forschung weisen darauf hin, dass die Nutzung des "Lernzeitfensters" im Vorschulalter von besonderer Bedeutung für die weitere Entwicklung der Kinder ist. Wir wollen darüber sprechen, welche Anregungen Kinder zur Entwicklung einer selbstbewussten Persönlichkeit benötigen und wie eine kindgerechte frühe Förderung, die auch zur Schulfähigkeit beiträgt, im Alltag gestaltet werden kann.

Referent: Hans Josef Neu, Dipl. Psych.

Mittwoch, 30.11.2011, 19.30 Uhr

Familienzentrum, St. Josefshaus, Alte Gasse 17 - 19, Bad Münstereifel

eifelbad

Das Familien-Spaßbad!





- Schwimm- und Sportbecken
- Außenbecken
- Große Liegewiese
- Riesenrutsche (122m)
- Spiel- und Spaßbecken
- Kinderspielbecken
- Whirlpool und Suhle
- Römisches Dampfbad
- Solarien
- Cafeteria/Restaurant

Seniorenswimmen
Montags 10 -12 Uhr
mit kostenloser Wassergymnastik
(nicht innerhalb der Ferien in NRW)

Preise: Erwachsene: 5,50 €/Tag • Kinder (ab 3 Jahre): 4,00 €/Tag

Öffnungszeiten Sommerzeit:
 Mo 12-21 Uhr · Di-Fr 11.30-21 Uhr · Sa 10-20 Uhr · So 9-20 Uhr

Öffnungszeiten Winterzeit:
 Mo 12-21 Uhr · Di-Fr 11.30-21 Uhr · Sa 10-19 Uhr · So 9-19 Uhr

Während der Ferien in NRW ist an allen Werktagen ab 10 Uhr geöffnet!



www.eifelbad.com
 Dr.-Greve-Straße 16 · 53902 Bad Münstereifel · Tel. 02253-542450

Notdienst

Der ambulante ärztliche Notfalldienst ist unter ☎-Nr.: **0180/5044100(12 Ct/min)** zu den folgenden Zeiten zu erreichen.

Mo, Di und Do von 19.00 Uhr bis zum Folgetag 7.30 Uhr.

Mi und Fr von 13.00 Uhr bis zum Folgetag 7.30 Uhr.

Sa, So und Feiertage: von 7.30 Uhr bis zum Folgetag 7.30 Uhr.

Öffnungszeiten der Notfalldienstpraxen in den Krankenhäusern Euskirchen und Mechernich:

Sa, So und an Feiertagen von 7.30 bis 22.00 Uhr und Mi von 14.00 bis 22.00 Uhr. In lebensbedrohlichen Fällen wählen Sie:

112

Zahnärztlicher Notfalldienst:

Der zahnärztliche Notfalldienst ist über die ☎-nummer **0180/5986700(18 Ct/min)** zu erreichen.

Apotheken-Notdienst-Hotline:

Die Apotheker Nordrhein sind über eine eigene Notdienst-Hotline erreichbar. Unter der ☎-nummer **01805-938888(18 Ct/min)**

kann man die nächstgelegene dienstbereite Apotheke erfragen. Auf Wunsch wird man auch sofort mit der Notdienst-Apotheke verbunden.

Behindertenbeirat

Der Beirat für behinderte und von Behinderung bedrohter Menschen bietet im Bürgerbüro der Stadt Bad Münstereifel **jeweils dienstags zwischen 09.00 und 10.30 Uhr**, eine Bürgersprechstunde für Menschen mit Behinderung, davon bedrohte und deren Angehörige an. Die Beratung umfasst alle Problemfelder, die Menschen mit Behinderung betreffen bzw. vermittelt professionelle Hilfe, wenn die Probleme zu speziell werden. Durchgeführt wird die Beratung im Regelfall von dem Vorsitzenden des Beirats, Herrn Helge Pellmann, den sie unter der Tel.-Nr. 02257/959728 (bitte Anrufbeantworter benutzen) erreichen können.

Bereitschaftsdienst der Stadtwerke Bad Münstereifel nach Dienstschluss:

Betriebszweig Abwasser: 016951/2729222
 Betriebszweig Wasser: 02253/505197

Straßenbeleuchtung:

RWE 01802112244(6 Ct/Anruf)
 KEV, Kall 02441/820

Anrufsammeltaxi

„Die flexible Ergänzung zum Bus“
01804 – 151515(18 Ct/min)

Herausgeber des Amtsblattes/Kneipp-Kurier und für den Inhalt verantwortlich:

Der Bürgermeister der Stadt Bad Münstereifel, Marktstraße 11, 53902 Bad Münstereifel (02253/5050). Das Amtsblatt/Kneipp-Kurier erscheint regelmäßig einmal wöchentlich, und zwar freitags. Ist dies ein Feiertag, so ist der Erscheinungstag bereits donnerstags. „Die Gießkanne“ mit dem Amtsblatt als Beilage kann von der Stadtverwaltung, Büro für Rat und Bürgermeister, gegen Erstattung der Portokosten (Jahresabonnement 90 €, Einzelheft 1,80 €), bezogen werden. Darüber hinaus kann das Amtsblatt in zahlreichen Depotstellen im Stadtgebiet und beim Bürgermeister der Stadt Bad Münstereifel, Büro für Rat und Bürgermeister, Marktstraße 11, Bad Münstereifel, kostenlos abgeholt werden. Die Depotstellen können jederzeit bei vg. Dienststelle erfragt werden.